

moving beethoven
KLANGBOGEN MÖDLING 2021



4. KONZERT

Quartetto Traditionale kontra Quintetto Avantgardisti

Alt trifft neu mit Werken von Ludwig von Beethoven und Reinhard Süss



Mittwoch
29.
September

19:30 Uhr
Therisiensaal
Maria Theresien-
Gasse 18

Eintritt frei!

Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter **02236/400 103** oder unter **kultur@moedling.at** (bis 28. 09).

Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie verhindert sind, damit wir reservierte Plätze wieder frei geben können.

Ein 3 G-Nachweis ist erforderlich.



Impressum: Eine Information der Stadtgemeinde Mödling – Kulturreferat, Pfarrgasse 9, 2340 Mödling

**KULTUR
NIEDERÖSTERICH**



Quartetto Traditionale kontra Quintetto Avantgardisti

Alt trifft Neu

Ludwig van Beethoven (1770-1827) *Streichquartett c-moll op. 18 Nr. 4*
Allegro ma non tanto
Scherzo. Andante scherzoso quasi Allegretto
Menuetto. Allegretto
Allegro – Prestissimo

Reinhard Süss (*1961) *Klavierquintett*
Adagio – Allegro
Scherzo
Adagio
Allegro – Adagio

2020, UA, Kompositionsauftrag des Landes NÖ

Reinhard Süss

geb. 1961 in Wien, lebt in Gablitz.

Studium für Komposition bei Prof. Kurt Schwertsik am Konservatorium der Stadt Wien, weiterführende Studien für Klavier bei Ursula Kneihs und Tonsatz nach Heinrich Schenker bei Peter Barcaba an der Wiener Musikuniversität. Seit 1990 Lehrtätigkeit an der Musikschule Staat und Umgebung (Klavier und Komposition).

Zahlreiche Kammermusikwerke wie Duosonaten, Klaviertrios, ein Streichquartett, Holz und Blechbläserquintette, die unter anderem auch bei internationalen Kammermusikfestivals, wie den Musiktagen Mondsee, dem Ludwig Streicher Festival in Santiago de Compostella oder dem Pablo Casals-Festival in Prades aufgeführt wurden.

Viele Projekte wie der Liederzyklus „Notiz an Freunde“, das erste Klavierkonzert „Fortuna desperata“, das zweite Klavierkonzert „Dodeka Imaginationes del Fortuna“ oder die Oper „Spinx und Strohmann“ sowie das Projekt 1:1 sind von seiner Frau Gerlinde Thuma in enger, künstlerischer Zusammenarbeit bildnerisch ausgestaltet worden.

Seit 1998 arbeitet der Komponist eng mit dem Wiener Concert Verein zusammen. Zwei Klavierkonzerte, zwei Doppelkonzerte und zwei Symphonien entstanden, die im Wiener Musikverein, bei den Bregenzer Festspielen bzw. beim NÖ Donaufestival uraufgeführt worden.

Reinhard Süss wurde mit Preisen des Landes NÖ ausgezeichnet.



Bojidara Kouzmanova-Vladar – Violine

ist heute eine der herausragenden Persönlichkeiten der österreichischen Geigen-Szene. Geboren in Bulgarien, Studien in Sofia und an der Wiener Musikuniversität bei Günter Pichler (Alban Berg Quartett) - Diplome mit einstimmiger Auszeichnung. Bojidara Kouzmanova ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und hat eine umfassende solistische Karriere mit den renommierten Orchestern ihrer Heimat sowie vor allem in Österreich, Deutschland, Tschechien, Israel, den USA und Südamerika entfaltet. Ihre Diskografie weist mittlerweile mehr als 20 CD-Aufnahmen aus - darunter Violinsonaten von Johannes Brahms (mit Magda Amara)

sowie u.a. Violinkonzerte von Vivaldi, Bach, Mendelssohn, Bruch, Brahms, Prokofjef und Korngold.

Ihre intensive Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik dokumentiert ihre Mitgliedschaft im Ensemble Wiener Collage, Ensemble Quasars, Ensemble Reconsil und im Ensemble des 20. Jahrhunderts. Sie ist außerdem Widmungsträgerin von mehr als einem Dutzend Solowerken, die sie zum Teil auch auf CD aufgenommen hat.

Bojidara Kouzmanova-Vladar spielt auf einer Violine von Matthieu Devuyt (2017).



Georgy Begletsov – Violine

Mit sieben Jahren wird Georgy Begletsov als Student von Prof. Tatiana Liberova in die Zentrale Musikschule des Sankt-Petersburger Konservatoriums aufgenommen. Schon in jungen Jahren ist der Geiger Preisträger internationaler Wettbewerbe. Siebzehnjährig wechselt er an die Zentrale Musikschule am staatlichen P.I. Tschaikowski-Konservatorium in Moskau. Sein Studium in Violine bei Prof. Sergei Kravchenko vollendet er mit Auszeichnung. Seit 2013 studiert er Konzertfach Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Anton Sorokow. 2018 absolviert Begletsov seine Bachelor Diplomprüfung mit Auszeichnung

und schließt im Jahr 2021 sein Masterstudium ab. Bereits während des Studiums arbeitet Georgy regelmäßig in verschiedenen professionellen Orchestern wie den Wiener Symphonikern, dem Bühnendorchester der Wiener Staatsoper, Tonkünstler Orchester Niederösterreich und im Wiener Concert Verein. Im April 2021 hat Georgy sein erfolgreiches Debüt als Konzertmeister des Webern Symphonie Orchesters unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada (Chefdirigent der Wiener Symphoniker) im Goldenen Saal des Musikvereins.



Axel Kircher – Viola

Geboren 1967 in Klagenfurt - erste Ausbildung bei Alfred Lösch, danach bei Siegfried Führlinger in Wien. Studium bei Wolfram König und Hermann Voss in Stuttgart, weitere Studien bei Gunter Teuffel und Gerard Causse in Paris. Meisterkurse u.a. bei Tabea Zimmermann, Garth Knox, Thomas Riebl, Kim Kashkashian, Serge Collot. 1995 – 2005 Bratschist des Goldberg-Quartetts. Streichquartettstudium beim Melos-Quartett in Stuttgart (1998-2002) sowie bei Erich Höbarth und Rudolf Leopold in Wien. Als Solist und Kammermusiker Auftritte im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Mozarteum Salzburg, Grazer Stefaniensaal, Bruck-

nerhaus Linz, Haydn-Saal Eisenstadt – Festivalauftritte in Europa, Amerika und Asien. Gastmusiker der Berliner Philharmoniker, Wiener Philharmoniker, der Wiener Symphoniker, des RSO Wien, der Camerata Salzburg, im Klangforum Wien. Intensive Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik als Mitglied der Gruppen „Quasars“ und „Janus“ – zahlreiche Uraufführungen für Viola und Ensemble, Duo-Programme für Viola und Klavier gemeinsam mit Pierre Douay, Christopher Hinterhuber, Ariane Haering-Schmid, Iwan König. Umfangreiche Erfahrung im Bereich der historischen Musizierpraxis mit barock bzw. klassisch eingetrimmtem Instrumentarium.



Arne Kircher – Violoncello

Studium am Konservatorium in Klagenfurt und den Hochschulen für Musik in Salzburg, Wien und Stuttgart. 2002 Solistenklassendiplom mit Auszeichnung an der Musikhochschule in Stuttgart. Weitere Studien bei Harvey Shapiro, Heinrich Schiff, Francoise Guye, Wolfram König und Yossi Gutmann. Gründungsmitglied des Goldbergquartetts Wien, des Janusensembles und des Max Brand Ensembles. Mitglied des Stradivari Streichsextetts, Mitbegründer des „Mozartcollegium Wien“, Cellist des Ensembles „Die Reihe“, Cellist des IPG Ignaz Pleyel Klaviertrio, Mitbegründer des „Lerchenfeld Quartett“. Konzerte als Solist und Kammermusiker mit

Partnern unter Anderen Dora Schwarzberg, Marc Drobinsky, Rudolf Leopold, Varvara Manukian, Cornelia Löschner, Jose Gallardo, Lucia Hall, „EOS Quartett“, „Haydn Quartett Eisenstadt“, „thilges3“, Peter Barcaba, Ernst Reijseger, Franz Hautzinger, Martin Siewert und Christoph Cech. Konzerte und Meisterkurse in vielen Ländern Europas, Asien, Nord- und Südamerika, Afrika und Australien. Zahlreiche CD, Rundfunk- und Fernseheinspielungen als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland. Arne Kircher spielt auf einem Mantegazza-Cello aus dem Jahr 1789.

KLANGBOGEN MÖDLING 2021

VORSCHAU



Samstag, 16. Oktober 2021 19:30 Uhr

Gratzer & Bittmann

Telemannia

Georg Gratzer – woodwinds

Klemens Bittmann – Violine & Mandola

*Theresiensaal Mödling
Maria Theresien-Gasse 18*



Donnerstag, 16. Dezember 2021 19:30 Uhr

Nur wer die Sehnsucht kennt...

Abschlusskonzert moving beethoven zum
251. Geburtstag Beethovens

Karoline Pilcz – Sopran

Richard Fuller – Hammerflügel

*Theresiensaal Mödling
Maria Theresien-Gasse 18*

